

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Angaben zum Auslandssemester

- University of West Attica, Athens, Greece
- 28.02.2022 bis 08.07.2022 (SS 22)
- Department of Interior Architecture

Vorbereitung

Als erstes informierte ich mich sorgfältig über das International Office meiner Hochschule. Durch die vielen Informationen die auf der Homepage bereit gestellt wurden konnte ich mir einen Überblick über das ERASMUS Programm und die verschiedenen Länder verschaffen. Auch wurden Informationsveranstaltungen angeboten, an denen ich teilgenommen habe. Nach meiner erfolgreichen Bewerbung erhielt ich die Zusage meiner Hochschule und wurde an der Hochschule in Athen angemeldet. Leider funktionierte die Online-Bewerbung an der Gasthochschule nicht und ich sollte daraufhin mein Learning Agreement per Mail an die zuständige Person in Griechenland senden. In dem Learning Agreement wählt man die Kurse aus, die man in der Gasthochschule belegen möchte und eventuell anrechnen lassen will. Spätere Kursänderungen sind kein Problem. Als nächstes plante ich die Anreise. Ich buchte meinen Flug zeitlich so, dass ich ein bisschen Zeit haben würde um mich einzuleben und die Stadt zu erkunden.



Unterkunft

Über Facebook hatte ich mir ein kleines Apartment im Zentrum der Stadt organisiert. Auch hier ist es wichtig, frühzeitig mit der Suche und den Vorstellungsgesprächen zu beginnen, weil man ggf. mit vielen Absagen rechnen muss. Da ganz Athen über ein großflächiges U-Bahnnetz verfügt ist es nicht unbedingt nötig eine Wohnmöglichkeit nahe der Uni zu suchen. Auch kann man versuchen sich frühzeitig mit anderen ERASMUS-Studenten in Verbindung zu setzen um eine WG zu gründen.

Studium an der Gasthochschule

Insgesamt hat mir das Studium der Gasthochschule in Athen sehr gut gefallen. Die Verschiedenen Kurse wurden bis auf wenige Ausnahmen in kleinen Räumen mit ungefähr 15 Studenten abgehalten. Die Unterrichtssprache variiert zwischen Griechisch und Englisch. In den nicht Englischen Kursen helfen einem jedoch die Griechischen Studenten immer gerne weiter. Fast immer werden die Projekte in Gruppen bearbeitet, welche von Kurs zu Kurs unterschiedlich sind. Beispielsweise ist es möglich eine komplett internationale Gruppe zu bilden oder sich mit Griechischen Studenten zusammen zu tun. Im Vergleich zu meiner Hochschule wurde während der Vorlesungen oft mit den Dozenten diskutiert. Insgesamt war die Stimmung an der Gasthochschule um ein Vieles lockerer als Zuhause. Neben den Vorlesungen wurden auch andere Dinge organisiert. Zum Beispiel, hielten zwei Professorinnen, von einer spanischen Hochschule, einen Vortrag über Origami inspirierte Architektur. Auch haben wir eine Besichtigung einer Ruine in Sparta gemacht. Die Hochschule bietet eine Große Mensa in der man kostenlos jede Tag essen kann. Im Erdgeschoss gibt es mehrer Cafés und Sitzmöglichkeiten um die Pausen zu verbringen. Auch ist ein kleines Fitnessstudio auf dem Campus verfügbar. Die Professoren, Tutoren und auch die Auslandskoordinatorin waren alle immer sehr freundlich und hilfsbereit.



Alltag und Freizeit

Um Kontakt mit Gleichaltrigen oder anderen Studenten zu knüpfen, kann man regelmäßig auf der Instagram- oder Facebook Seite von ESN-Athen nachschauen, ob Veranstaltungen für Auslandsstudenten geplant sind.

Athen bietet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten und eine Menge an Kultur. Wir haben uns oft verabredet um die Stadt zu erkunden. Auch gibt es eine Menge an Bars und Clubs, wo man nach der Arbeit den Tag ausklingen lassen kann. Wenn man an der Natur und Stränden interessiert ist sollte man keine Zeit verschwenden und die vielen griechischen Inseln bereisen.

Fazit

Auch wenn der Start etwas holprig war und ich etwas Zeit gebraucht habe mich an ein Leben in einem anderen Land zu gewöhnen, kann ich nur alle Studenten ermutigen, diese Erfahrung zu machen. Ich habe sehr viel über mich selbst und über Kultur gelernt. Mein Selbstbewusstsein und mein Englisch haben sich stark verbessert. Auch habe ich ein gutes Verständnis entwickelt, was es heißt international zu arbeiten. Die Hochschule in Athen kann ich wirklich empfehlen. Sie geben sich sehr viel Mühe, damit man sich wohlfühlt. Ich bin wirklich sehr froh, dass ich die Möglichkeit ein Auslandssemester zu machen, genutzt habe und bin mir sicher dass ich meinen Master im Ausland machen möchte.

